

Hybrid bis Elektroauto: Was das grüne Mobil kann

Alles möglich. Die Zukunft hat schon begonnen.
Der neue Plug-In Hybrid wird den Trend noch beschleunigen.

Es ist gar nicht so lange her, da wirkten Autos mit Alternativantrieb exotisch. In den vergangenen Jahren hat sich aber viel getan: Es wird getestet, entwickelt und gefahren. In einem Tempo, dass man leicht den Überblick bei all den Hybrid-, Elektro- und Mischmodellen verlieren kann. Vollen Durchblick hat Thomas Suchy. Der Verkaufsberater von Auto Stahl ist Experte am Standort Pragerstraße und kennt alle Vorteile der nachhaltigen Gefährte. „Die Zeit ist definitiv reif, die Autos sind wirklich gut entwickelt. Und in den kommenden drei Jahren wird noch viel passieren.“ Bis 2020 verspricht die Autoindustrie rund 20 neue Modelle mit Alternativ-Antrieb, dann sollten auch alle Klassen abgedeckt sein.

Meistverkauftes Elektroauto

Derzeit ist der Nissan Leaf das meistverkaufte Elektroauto der Welt, auch der Kia Soul EV ist sehr beliebt. Suchy: „Elektromotoren haben weniger Komponenten als Verbrennungsmotoren, sind daher weniger wartungsintensiv. Auch, weil in so einem Motor ja kein Druck aufgebaut wird.“ Die Verbrauchskosten sind wesentlich geringer, Strom kostet weniger als Sprit für die gleiche Strecke. Ein wichtiges Thema ist die Infrastruktur für das Aufladen. „Das Autobahnnetz in Europa bietet schon fast alle 60 Kilometer eine Ladesäule. Mit dem Schnellstecker kommt man da in einer halben Stunde von 20 auf 80 Prozent der Batterie-



Thomas Suchy ist Verkaufsberater bei Auto Stahl und berät als Experte am Standort Pragerstraße



Bei Auto Stahl haben alle Nissan-Modelle drei, und alle Kia-Autos sieben Jahre Garantie

rieladung. Es wird viel entwickelt, bald werden es zehn Minuten sein“, erklärt der Auto Stahl-Experte. Richtig gut eignet sich der Elektroantrieb für die Stadt. Im urbanen Raum deckt er derzeit schon rund 80 Prozent der klassischen Verlaufsstrecken ab. Je nach Witterung kann man damit bis zu 250 Kilometer weit fahren und über Nacht an der normalen Steckdose vollladen. Auch bei der Reichweite wird sich in den kommenden Jahren viel tun.

Alleskönner Hybrid

Der Hybridantrieb verbindet

das Beste aus zwei Welten. Bei geringer Anstrengung treibt der Elektromotor das Auto an und schaltet im Bedarf auf den Verbrennungsmotor um. Durch Energierückgewinnung wird die Batterie beim Bremsen und Ausrollen geladen. „Das System funktioniert besonders beim Kia Niro exzellent und reduziert die Emissionen und die Kosten deutlich.“ Trotzdem glaubt Auto Stahl-Berater Suchy, dass besonders der neue „Plug-In Hybrid“ neue Maßstäbe setzen wird: „Ein Hybrid, den man zusätzlich auch mit dem

Stecker aufladen kann. Das ermöglicht eine reine Elektro-Reichweite bis zu 60 Kilometer, also fast den gesamten Stadt-Bedarf. Wenn man weitere Strecken fährt, unterstützt der Verbrennungsmotor.“ Der Kia Niro wird künftig so funktionieren. „Dieser Antrieb wird bald das Stadtauto der Zukunft sein.“ Informationen zu Förderungen bei der Anschaffung erhalten Kunden bei allen Auto Stahl-Standorten oder auf www.umweltfoerderung.at.